

WIR

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU
Nr. 242 (2/2015) März/April 2015



Foto: MG Maria Enzersdorf

Bürgermeister DI Johann Zeiner und die VP-Gemeinderäte wünschen allen Leserinnen und Lesern Frohe Ostern!

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	<i>Seite 3</i>	Bürgerball 2015	<i>Seite 7</i>	VP-Frauen	<i>Seite 9</i>
Gemeinderatswahl 2015	<i>Seite 5</i>	Ein rauschendes Fest		Gelungene Veranstaltungen	
Wahlergebnisse		Rauchkogel	<i>Seite 7</i>	Aus der Gemeindechronik	<i>Seite 10</i>
EKZ Südstadt	<i>Seite 6</i>	Pflegemaßnahmen		60 Jahre demokratische GR-Wahlen	
Ja zum neuen Projekt		Schirennen	<i>Seite 8</i>	Theater Schloss Hunyadi	<i>Seite 11</i>
Junge Volkspartei	<i>Seite 6</i>	Optimale Pisten, viele Gewinner		Arthur Schnitzler und mehr	
Kooperation mit Raiffeisen		NÖAAB	<i>Seite 8</i>	Was hat sich sonst noch getan?	<i>Seite 12</i>
		Aktuelles im „Jahr der Arbeit“		Fotoseite	

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTER

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1 0676/ 70 99 223
bgm@mariaenzersdorf.gv.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Jeden Mittwoch 15:30 - 18 Uhr
und täglich Nachmittag ab 15 Uhr nach tel. Vereinbarung unter 0676/88 403 231

VIZEBÜRGERMEISTER

Oliver REITH, Donaustraße 93/3 0676 / 777 03 77
oliver.reith@vp-mariaenzersdorf.at

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Mag. Marlene BECK MBA, Urlaubskreuzstraße 16/4 0676 / 590 90 40
marlene.beck@jvpnoe.at

Stephan DUURSMA MBA, Grenzgasse 13/2 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Dr. Christof MÜLLER, Fischer von Erlach-Gasse 7/2 0676 / 826 11 542
oliver.reith@vp-mariaenzersdorf.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Andreas DECHANT, Kaiserin Elisabeth-Straße 9/7/3 0676 / 412 80 00
andreas.dechant@utanet.at

Michaela HAIDVOGEL, Im Obstgarten 1/8 0676 / 610 81 20
michaela@haidvogel.com

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 02236 / 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenzersdorf.at

Katharina RAPPOLD BSc, Johannesstraße 94 0680 / 300 34 78
kathi.rappold@gmail.com

Peter REINDL, Grenzgasse 45 0676 / 41 22 990
office@mehrplatz2344.at

Martin Johann RENEZEDER, M.A., Barmhartstalstraße 47 0664 / 136 16 07
renezeder@hotmail.com

Alexey SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 55 62 351
alexey.sanko@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Doris WACZEK, Ottensteinstraße 41 0676 / 726 60 36
d.waczek@kabsi.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Dechant, Müller, Rappold, Renzeder
Infrastruktur:	Bresich, Hubatsch, Leeb, Waczek
Jugend, Familie, Sport, Soziales:	Beck, Bresich, Müller, Waczek
Kunst und Kultur:	Duursma, Haidvogel, Hubatsch, Müller, Waczek
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Hubatsch, Leeb, Reith, Renzeder, Reindl
Prüfungsangelegenheiten:	Dechant, Hubatsch, Haidvogel, Renzeder
Sicherheit und Zivilschutz:	Beck, Bresich, Reith, Sanko
Umwelt:	Beck, Rappold, Reindl, Sanko
Verkehr:	Dechant, Duursma, Haidvogel, Leeb, Reindl
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Bresich, Rappold, Sanko, Reith

Bitte vormerken

RAIFFEISEN-OSTERLAUF

6. April 2015
Start in Brunn/Geb., Maria Enzersdorf,
Mödling
Info: www.osterlauf.at

JAZZCIRCLE ROUTE 66

Sing and swing into Spring
9. April 2015 von 19:30 – 22 Uhr
Veranstalter: Schottenheuriger
Platzreservierung 0664 201 49 80

ORTSPUTZ

Wir halten Maria Enzersdorf sauber!
25. April 2015 ab 13 Uhr
5 Treffpunkte
Veranstalter: MG Maria Enzersdorf

FEUERWEHRFEST

im Feuerwehrhaus, Hauptstraße 92-96
30. April 2015 ab 18 Uhr
1. Mai 2015 ganztägig
2. Mai 2015 8 – 22 Uhr
Feuerlöscherüberprüfung, Blutspendeaktion,
Kinderprogramm, abends Live-Musik

MAIBAUMFEST

mit Rot-Kreuz-Wagen-Segnung
1. Mai 2015 um 10 Uhr
vor dem Rathaus
Veranstalter: MG Maria Enzersdorf

GEMEINDERATSITZUNG

5. Mai 2015 um 19 Uhr
17. Juni 2015 um 19 Uhr
im Schloss Hunyadi

RAUCHKOGEL-PFLEGETAG

19. Juni 2015 von 8 – 18 Uhr
Heckenrückschnitt, Trockenrasenpflege, etc.
Helfer herzlich willkommen
Einstieg jederzeit möglich
für Verpflegung ist gesorgt
Veranstalter: Rauchkogler Gemeinschaft

WALDFEST

der Pfadfindergruppe
Maria Enzersdorf Liechtenstein
vor der Burg Liechtenstein
Unterhaltung, Getränke,
Speisen nach Pfadfinderart,
Kinderspiele, Tombola, Bücherflohmarkt
20. Juni 2015 von 15 – 22 Uhr
21. Juni 2015 von 10 – 15 Uhr

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,



Gemeinderatswahl - Ein großer Auftrag für uns

Die Gemeinderatswahl 2015 ergab für die Volkspartei Maria Enzersdorf ein sehr erfreuliches Ergebnis. Bei einer Wahlbeteiligung von 52%, mit 1,9% etwas geringer als 2010, wurde mit 1816 Stimmen ein Anteil von 41,4%, das ergibt ein Plus von 2,6% gegenüber 2010, erreicht. Dieses Ergebnis bedeutet auch einen Gewinn von zwei Mandaten, sodass wir im neuen Gemeinderat mit 15 Mitgliedern vertreten sein werden.

An dieser Stelle gilt es nun zunächst Danke zu sagen. Danke an alle, die von Ihrem demokratischen Stimmrecht Gebrauch gemacht und mitentschieden haben. Danke für das Vertrauen, dass uns dabei ausgedrückt wurde. Danke für das Vertrauen, dass Sie mir persönlich ausgesprochen haben.

Mit 400 persönlichen Vorzugstimmen ist dieses Wahlergebnis eine Bestätigung für den Weg, den ich seit meiner Amtsübernahme verfolgt habe. Dies bedeutet für uns vor allem einen großen Auftrag und die Verpflichtung, diesen Kurs des „Gemeinsam weiterarbeiten“ mit Ihrer Unterstützung fortzusetzen.

Dieser Grundsatz war auch die Basis für die Gespräche mit allen anderen Parteien die im Gemeinderat vertreten sind. Denn für mich stand von Beginn dieser Gespräche an eines fest: Wir wollen die Zusammenarbeit auf eine möglichst breite Basis stellen. In einem Arbeitsübereinkommen

mit den AKTIVEN und der SPÖ wurden die Grundzüge der weiteren Zusammenarbeit, die Verteilung der Aufgaben und auch inhaltliche Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit festgelegt. Auch mit den GRÜNEN konnte trotz unterschiedlicher Sicht bei den Aufgabenschwerpunkten die weitere konstruktive Zusammenarbeit vereinbart werden.

Die konstituierende Gemeinderatssitzung am 04.03.2015 wurde in großem Einvernehmen abgewickelt.

Nach der Angelobung aller gewählten Mandatäre wurde ich einstimmig zum Bürgermeister gewählt – ein Vertrauensvorschuss, für den ich nochmals danke. Einstimmig erfolgten fast alle übrigen Beschlüsse, mit denen Gemeindevorstand, Vizebürgermeister sowie die Zusammensetzung der Ausschüsse vom Gemeinderat festgelegt wurden.

Vor uns liegen in den kommenden fünf Jahren Herausforderungen, die den Einsatz von uns allen benötigen werden. Eine breite Basis für diese gemeinsame Arbeit wird daher immer sehr wichtig sein. Wir werden uns anstrengen, das bisher Erreichte bei

unseren Leistungen halten zu können. Noch größerer Anstrengung wird es bedürfen, wenn wir das noch verbessern wollen.

In Zeiten, wo die Globalisierung immer mehr betont wird, wird der Wertschätzung für die Leistungen und der Qualität, die wir hier im Ort bei unseren Betrieben finden, noch mehr Bedeutung zukommen. Genau diese Wertschätzung brauchen unsere Betriebe, denn ohne diese können sie nicht überleben. Aber ohne Betriebe gibt es keine Leistungen direkt vor Ort und ohne diese können auch wir als Gemeinde unsere Leistungen nicht aufrecht halten. Wir brauchen das Bekenntnis zu mehr Regionalität in unserem Verhalten.

Wir benötigen das Bekenntnis zu Leistung und Eigentum. Ohne Leistung und Einsatz kann nichts erreicht werden. Diese Notwendigkeit gilt es auch unserer Jugend weiter zu vermitteln – denn die Konkurrenz rundherum ist groß. Eigentum ist ein hohes und anerkanntes Gut in unserem Umfeld. Wer weiß, wie es erarbeitet wurde, der kann es schätzen, achtet es und sorgt sich darum. Dieser Achtsamkeit

DR. THEODOR STALLMEISTER

Facharzt für Hautkrankheiten – Facharzt für Allergologie

Muttermalkontrolle u. Hautkrebsvorsorge mit Auflichtmikroskopie u. Computerdokumentation
Kinder-Dermatologie, Haut-Chirurgie, Allergie-Diagnostik, Aknetherapie, Pilzkrankungen
Photodynamische Therapie (PDT) bei weißem Hautkrebs und anderen Hautveränderungen
Venenerkrankungen (Doppler-Ultraschall, digitale Photoplethysmographie)

Kosmetisch-Ästhetische Dermatologie

Laser-Haarentfernung, Laserbehandlung von Äderchen, Korrektur von Falten mit Hyaluronsäure u. Botulinum-Toxin
Behandlung übermäßigen Schwitzens mit Botulinum-Toxin (BOTOX, Dysport)

ORDINATIONSZEITEN: MONTAG - SAMSTAG NACH VEREINBARUNG

Hochstraße 17

Telefon 01 / 865 27 70

t.stallmeister@hautarzt.org

2380 Perchtoldsdorf

Mobil 0664 / 455 86 83

www.hautarzt.org

bedarf es in verstärktem Maß auch für den Umgang mit unserem gemeinsamen Eigentum in der Gemeinde.

Wir benötigen weiterhin das soziale Engagement für jene, die unver schuldet in Not geraten sind. Hier wird unsere Hilfe immer gefordert sein.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit müssen die Anliegen der Bürgerinnen und die Bürger stehen. Um diese bestmöglich zu erfüllen, bedarf es unseres täglichen gemeinsamen Bemühens und dafür werde ich mich mit ganzer Kraft einsetzen.

Sommerspiele Schloss Hunyadi – Beschwingter Auftakt mit der „Fiakermilli“

Auch der heurige Sommer wird in Maria Enzersdorf wieder reichlich Gelegenheit zum Kulturgenuss bieten. Die Sommerspiele laden mit Theateraufführungen und Konzerten in den Hof des Schlosses Hunyadi ein. Zur Aufführung gelangen „Professor

Bernhardi“ von Arthur Schnitzler, ein Stück in Kooperation mit SchülerInnen, „Der 24. Februar“ von Zacharias Werner und „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen oder Szenen und Chansons aus dem Wiener Werk!“ von Gerald Szyszkowitz.

Éinen kleinen Vorgeschmack auf das Theater Schloss Hunyadi gab es bereits am 16. März. Schauspieldirektor Gerald Szyszkowitz gestaltete mit der Aufführung der „Fiakermilli – Erinnerungen an den Liebling von Wien“ einen unterhaltsamen Abend im Schloss Hunyadi. Susanne Marik führte musikalisch durch das Leben der Wienerin und das Publikum dankte es mit großem Applaus.

„Wir halten Maria Enzersdorf sauber“

Das Thema Achtsamkeit auf Sauberkeit und auf die gemeinsamen Einrichtungen im Ort wird ein Schwerpunkt unserer Arbeit in diesem Jahr

werden. Zum Start findet am 25. April eine gemeinsame Müllsammel-Aktion statt. Unter dem Motto „Wir halten Maria Enzersdorf sauber“ wollen wir in Zusammenarbeit mit den Schulen und den Vereinen das Ortsgebiet von dem befreien „was andere aus Unachtsamkeit verloren haben“. Zum Abschluss gibt es für alle, die mitgeholfen haben, eine kleine Stärkung beim „Müllsammel fest“ im Altstoffsammelzentrum in gemütlicher Runde. Ich lade Sie herzlich dazu ein, an dieser Aktion teilzunehmen.

Ihr Bürgermeister



Dipl.-Ing. Johann Zeiner



Raiffeisen Regionalbank Mödling

Meine Bank in Maria Enzersdorf

„Wer hoch hinaus will braucht verlässliche Unterstützung.“

Ihre Berater der **RRB Mödling**

www.rrb-moedling.at
[f/rrbmoedling](https://www.facebook.com/rrbmoedling)

GEMEINDERATSWAHL 2015

Wahlergebnisse

Konstituierung des Gemeinderates

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 4. März 2015 wurden gewählt:

**DI Johann Zeiner (VP) zum Bürgermeister
Andreas Stöhr (Aktive) und
Oliver Reith (VP) zu Vizebürgermeistern**

und folgende Gemeinderäte zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes:

Mag. Marlene Beck MBA	VP
Dkfm. Stephan Duursma MBA B.A.	VP
Mag. Dr. Christof Müller	VP
Anneliese Mlynek	Aktive
Gerhard Soural	Aktive
Prof. Horst Kies	Grüne
Bmstr. Ing. Harald Schuh	SPÖ

	25.01.2015	Differenz	Diff. in %	14.03.2010
Wahlberechtigte	8.517	120	1,43	8.397
Abgegebene Stimmen	4.434	-97	-2,14	4.531
Gültige Stimmen	4.387	-63	-1,42	4.450
Ungültige Stimmen	47	-34	-41,98	81
Wahlbeteiligung	52,06			53,96 %

	25. Jänner 2015			Differenz		14. März 2010			
	Mandate	Stimmen	%		%	Mandate	Stimmen	%	
VP	15	1.816	41,40	89	2,59	VP	13	1.727	38,80
AKTIVE	10	1.307	29,79	-165	-3,29	AKTIVE	11	1.472	33,09
GRÜNE	4	498	11,35	-144	-3,08	GRÜNE	5	642	14,42
SPÖ	2	244	5,56	-148	-3,25	SPÖ	3	392	8,81
FPÖ	1	222	5,06	5	0,18	FPÖ	1	217	4,88
NEOS	1	222	5,06	-	-	-	-	-	-
ULS	-	78	1,78	-	-	-	-	-	-
Summe	33	4.387	-	-	-		33	4.450	

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern sowie allen unseren Wahlhelferinnen und Wahlhelfern!

Bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 wurden außer den oben Genannten noch folgende Gemeinderäte gewählt:

VP

Mag. Ingrid Bresich
Ing. Andreas Dechant
Michaela Haidvogel
Hannelore Hubatsch
Ing. Franz Leeb
Katharina Rappold BSc
Peter Reindl
Martin Johann Renezeder MA
Alex Sanko
Mag. Doris Waczek

Aktive

Mag. Paul Heissenberger
Franz Wilhelm Jedlicka
Hildegard Obmann
Dr. Fritz Otti
Mag. Bettina Sprosec
Heidemaria Soural
Bmstr. Ing. Hellfried Wunsch

Grüne

Mag. Wolfgang Bernhuber
Mag. Dr. Theophanes Kremmydas
Rosa Swirak

SPÖ

Christine Auer

FPÖ

Doris Wischenbarth

NEOS

Daniel Gleitsmann

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 4. März 2015 wurden **folgende Ausschüsse** gebildet:

- Finanzen und Liegenschaften
- Infrastruktur
- Jugend, Familie, Sport, Soziales
- Kunst und Kultur
- Ortsentwicklung und Bauwesen
- Prüfungsausschuss
- Sicherheit und Zivilschutz
- Umwelt
- Verkehr
- Wirtschaft

sowie die Schulgemeindevorstände

- für die die Volksschulen Maria Enzersdorf, Gießhübl und Brunn am Gebirge
 - für die NMS Brunn am Gebirge/ Maria Enzersdorf
 - und die Prüfungsausschüsse für die Schulgemeindevorstände
- Alex Sanko wurde zum EU-Gemeinderat bestellt.

Bürgermeister DI Johann Zeiner und die beiden Vizebürgermeister wurden inzwischen von Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger angelobt.



Vizebürgermeister Oliver Reith, Bezirkshauptmann Dr. Philipp Enzinger und Bürgermeister DI Johann Zeiner



Bürgermeister DI Johann Zeiner bei der Unterschrift des Gelöbnisses im Büro des Bezirkshauptmannes

Fotos: MG Maria Enzersdorf

REVITALISIERUNG SÜDSTADTZENTRUM

Volksbefragung am 22. März 2015

Am 22. März 2015 wurde im ganzen Ort abgestimmt, ob das Südstadtzentrum nach den von der Eigentümerin, der Firma Conwert, vorgestellten Plänen erneuert und revitalisiert werden soll.

1.920 wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger haben an der Befragung teilgenommen. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von 22,59 %, und zwar 42,29 % in der Südstadt und 10,03 % im Altort.

Davon haben **90,01 % mit „JA“** und somit positiv für das Vorhaben gestimmt.

Die Beteiligung von 10,03 % aus dem Altort ist als besonderes Zeichen des gemeinsamen Interesses an der Entwicklung des gesamten Ortes zu werten.

Um die formalen Voraussetzungen für die Realisierung des Vorhabens zu schaffen, wird die Gemeinde die erforderlichen Änderungen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan raschest beschließen. Dann ist die Eigentümerin des Objektes, die Firma Conwert, in der Lage, zügig die Detailpläne für den Umbau zu erstellen



Foto: MG Maria Enzersdorf

VBgm. Oliver Seidler, VBgm Andreas Stöhr, Bgm. DI Johann Zeiner und GfGR Harald Schub (v.l.n.r.)

und mit der konkreten Umsetzung des Projektes zu beginnen.



JUNGE VOLKSPARTEI

Kooperation mit Raiffeisen Bank

Dass man zusammen mehr erreichen kann, wollen die Raiffeisen Regionalbank Mödling und die JVP Maria Enzersdorf wiederholt unter Beweis stellen. Der Kooperationsvertrag wurde dazu um ein weiteres Jahr verlängert, die Junge Volkspartei kann sich auch 2015 bei der Umsetzung ihrer Aktivitäten über die Unterstützung der Raiffeisen Regionalbank Mödling freuen.

In 2015 werden wir unsere bisher beliebten und bekannten Veranstaltungen wie das Osterbasteln, den Sommercocktailstand, das Kürbisschnitzen zu Halloween und den Grätzl-Punschstand umsetzen. Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf großen Zuspruch der jungen Maria Enzersdorerinnen und Maria Enzersdorfer und laden Sie herzlich ein, uns zu besuchen.
Martin Renezeder

(v.l.) Marlene Beck,
Andrada Geiger
(Raiffeisen Regionalbank Mödling),
David Prainer,
Martin Renezeder,
Victoria Renezeder,
Alexandra Krist
(Raiffeisen Regionalbank Mödling)



Schotten & Heuriger
Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

2344 Ma. Enzersdorf
Lichtensteinstr. 68
Tel: 02236 / 26821

Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag

BÜRGERBALL

Der Bürgerball 2015 – ein voller Erfolg

Nach 22 Jahren Pause fand heuer am 23. Jänner wieder ein Bürgerball statt, der von Bürgermeister DI Johann Zeiner und einem sehr motivierten fraktionsübergreifenden Organisationskomitee vorbereitet wurde. Und es war ein Ball der Superlative!

Über den roten Teppich, der von Laternen mit brennenden Kerzen gesäumt war, kamen rund 350 Gäste aller Altersklassen, sehr junge und nicht mehr ganz junge, in das festlich dekorierte Schloss Hunyadi.

Die Stimmung war von Anfang an ausgezeichnet. Nach der Eröffnung durch die Tanzschule Fränzl sorgte im Maria Theresien-Saal die Band „Broadway“ unter der Leitung von Mag. Reinmar Wolf für gepflegte Tanzmusik, während im Erdgeschoß DJ Maxstasy gerne



Foto: MG Maria Enzersdorf

Publikumswünsche erfüllte. Ein Rouletteisch von Casinos Austria rundete das exklusive Angebot ab. Die Sektbar, betreut von Gemeinderäten, erfreute sich regen Zuspruchs, der Reinerlös wurde einem caritativen Zweck zugeführt.

Strahlende Gesichter gab es bei den Gewinnerinnen und Gewinnern der Tombola mit sehr schönen Preisen, für die den örtlichen Wirtschaftstreibenden und Privatpersonen an dieser Stelle gedankt sei. Auch die Mitternachtseinlage mit Tänzen der Extraklasse, dargeboten von Nadja Alkier und Christoph Weinapl, einstudiert in der Tanzschule Fränzl, erntete großen Beifall. Die Publikumsquad-

rille trug weiter zur guten Stimmung bei. Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt, geplaudert,



flaniert. Für viele ein unvergesslicher Abend.

Bei so viel Zustimmung wurde natürlich der Wunsch geäußert, den Ball nun wieder jedes Jahr zu veranstalten.

Dem wird gerne nachgegeben, es gibt auch schon einen Termin: Der nächste Bürgerball findet am Freitag, dem 22. Jänner 2016 statt.

Ein großes Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Maria Enzersdorf und allen anderen, die an der Vorbereitung und Durchführung des Balles beteiligt waren, sowie der Firma Rist, die die Damenspenden sponserte.

Hannelore Hubatsch



Foto: MG Maria Enzersdorf

AKTUELLES VOM RAUCHKOGEL

Silvester

Die Rauchkogler Gemeinschaft dankt den vielen verantwortungsbewussten Leuten, die am Rauchkogel Silvester gefeiert und weder Abfälle hinterlassen noch Feuerwerkskörper abgeschossen haben. So bestand keine Gefahr, dass giftige Stoffe in den Boden eindringen, und die in diesem Gebiet lebenden Tiere wurden nicht gestört.

Säuberungsaktion

Leider hat sich aber in der Zwischenzeit wieder einiger Müll angesammelt, und deshalb trafen sich Mitglieder und Freunde der Rauchkogler Gemeinschaft am Samstag, dem 21. März 2015, um noch



schnell bevor die Büsche und Hecken austreiben und man noch überall gut dazu kommt, diese Pflegezone im Biosphärenpark Wienerwald von störendem Mist zu befreien.

Der Abfallwirtschaftsverband stellte Müllsäcke und Handschuhe zur Verfügung und die Gemeinde übernahm die Entsorgung. Zum Abschluss gab es ein zünftiges Picknick.

Pflegetag

In den nächsten Monaten werden nicht nur die Weinstöcke sondern auch Hecken und Raine, der Bewuchs beim Wasserlauf und der Knöterich auf den Trockensteinmauern einen kräftigen Wachstumsschub erleben. Um das Gleichgewicht in

dieser Kulturlandschaft zu erhalten, sind dann ein Rückschnitt der Hecken, fachmännische Pflege des Trockenrasens und der Trockensteinmauern, Freischneiden des Wasserlaufes, etc. erforderlich.

Um das alles zu bewerkstelligen, ist für den 19. Juni 2015 von 8 – 18 Uhr ein Pflegetag vorgesehen, bei dem alle, die gerne mithelfen wollen, herzlich willkommen sind. Der Einstieg ist jederzeit möglich, für fachkundige Anleitung, Werkzeug und Verpflegung ist selbstverständlich gesorgt.

Die Rauchkogler freuen sich schon jetzt auf rege Beteiligung, damit diese einzigartige wertvolle Kulturlandschaft auch weiterhin erhalten bleibt und sich viele Spaziergänger und Besucher des informativen Lehrpfades daran erfreuen können.

Hannelore Hubatsch

SCHIRENNEN



9. Dr. Peter Messinger Gedenkrennen

Die Gemeinde Maria Enzersdorf veranstaltete nach einigen Jahren Unterbrechung am 22. Februar 2015 wieder ein Skirennen für

alle Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer.

Austragungsort war der Hirschenkogel am Semmering. Bei ausgezeichneten Pistenverhältnissen hat der Skiclub Semmering einen Riesentorlauf ausgesteckt. Über 50 Starter und Starterinnen nahmen am Rennen teil. Gestartet wurde in 9 Klassen, und es gab für alle Sieger schöne Pokale und Urkunden.

Auch Bürgermeister DI Johann Zeiner, ein begeisterter Skifahrer, nahm am Rennen teil. In einer eigenen Wertung starteten auch Gemeinderäte und ein Gruppe von Mitarbeitern der Marktgemeinde.

Durch Pokalspenden der Familie Messinger wurden die schnellsten Teilnehmer ausgezeichnet. Bei den Frauen war dies Patricia Müller (erst 12 Jahre alt) und bei den Herren Martin Abel, der schon öfters der Tagesschnellste war.

Auch die jüngsten und ältesten Teilnehmer wurden mit Pokalen geehrt.

Alle Teilnehmer hatten einen schönen Skitag mit vielen Freunden und guter Betreuung.

Ein Dankeschön gilt alle Spendern von Pokalen und den Maria Enzersdorfer Sportvereinen ASKÖ, TV Maria Enzersdorf und der Sportunion Südstadt, welche die Gemeinde bei der Organisation unterstützten.

Bürgermeister DI Johann Zeiner hat schon für 2016 die Fortsetzung dieser Veranstaltung zugesichert, sehr zur Freude der begeisterten Sportfreunde.

Heinz Krug



Die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner mit Christa Friedl geb. Messinger, Bürgermeister DI Johann Zeiner und den Organisatoren von Sportunion Südstadt, Turnverein Maria Enzersdorf und ASKÖ

NÖAAB

Neues vom NÖAAB-Maria Enzersdorf

Die Gemeinderatswahl 2015 war eine Herausforderung für alle wahlwerbenden Gruppen im Ort. Die ÖVP unter Bgm. DI Johann Zeiner hat ein Topergebnis erzielt. Wir vom ÖAAB haben tatkräftig Unterstützung geleistet. Gratulation zu diesem Ergebnis, welches durch die besondere Bürgernähe und die breite Zusammenarbeitsbasis getragen ist!

Dieser Wille zur Zusammenarbeit hat nunmehr in der Zusammensetzung des neuen Gemeinderates und des Gemeindevorstandes seinen Niederschlag gefunden. Eine hoffnungsvolle Basis für die Arbeit in den kommenden 5 Jahren. 2015 ist als Jahr der Arbeit proklamiert. Dabei sollen Maßnahmen, die die Standortqualität des Landes heben, vorgezogen werden. Die zusätzlichen Investitionen bringen 3500 zusätzliche Jobs für Niederösterreich.

Auch für die thermische Sanierung öffentlicher Gebäude wurden zusätzlich 5,5 Mio. € zur Verfügung gestellt, auch ein Chance für Maria Enzersdorf, Mittel aus diesem Topf zu lukrieren. Der NÖAAB feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen im Rahmen eines Festaktes im Palais Niederösterreich.

Ich wünsche allen Mitgliedern einen guten Start ins Frühjahr 2015.

Heinz Krug

Gemeindeobmann NÖAAB

Maria Enzersdorf

 **Bank Austria**
UniCredit Group

**AUER'S
BACKSTUBE**

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 5.30 – 12 Uhr
So: 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Sa ab 11.30 Uhr

- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97

ÖVP-FRAUEN

Kinderfaschingsfest

Trotz schlechten Wetters trafen sich auch heuer wieder viele Indianer, Piraten und natürlich auch Prinzessinnen beim traditionellen Kindermas-

kenfest im Turnsaal der Volksschule Altort. Bürgermeister DI Johann Zeiner eröffnete mit einigen Kindern das Fest, und die Artisten Gabi und Joe unterhielten die Mädchen und Buben,

aber auch die Erwachsenen, mit Tanz, Spiel und Zauberei.

Ein großes „Danke“ unseren vielen Helfern, denn ohne sie wäre keine so tolle Tombola mit 500 Preisen, keine Buffet und auch kein so schön geschmückter Saal möglich.

Wir alle freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Nicht nur die Kinder haben sich verkleidet, auch das Organisationsteam



Artist Joe auf Stelzen beeindruckte nicht nur die Kinder



Bgm. DI Zeiner eröffnete das Fest gemeinsam mit einigen Kindern

Schnäppchenmarkt Frühjahr/Sommer

Auch der 20. Schnäppchenmarkt - durchgeführt wie immer im Turnsaal der Volksschule Maria Enzersdorf, Schulplatz - war wieder ein toller Erfolg.

Wir bedauern immer, dass schon kurz nach Beginn der Anmeldung die Quote erfüllt ist, und wir viele Verkäufer auf den nächsten Schnäppchenmarkt vertrösten müssen.

Verbunden mit viel Arbeit und vielen freiwilligen Helfern wurden dies-

mal am 20. und 21. März fast 9.000 Kinderartikel zum Verkauf angeboten und fanden reißenden Absatz.

Nicht nur Kunden aus der näheren Umgebung kauften „Schnäppchen“, unser guter Ruf eilt uns über die Grenzen Niederösterreichs nach Wien und ins Burgenland voraus, und das freut uns natürlich sehr.

Auch heuer wird selbstverständlich der Reinertrag caritativen Zwecken zugeführt. Darüber werden wir noch berichten.



Bürgermeister DI Johann Zeiner und das Schnäppchenmarkt-Team



Der Schnäppchenmarkt Herbst/Winter findet am 2./3. Oktober 2015 statt.

Da die bisherige Obfrau der ÖVP-Frauen Maria Enzersdorf, Margriet Trompler, diese Funktion aus privaten Gründen zurückgelegt hat, habe ich die Leitung wieder übernommen. Ich danke allen, die mir geholfen haben, den Einstieg zu bewältigen.

Elisabeth Dechant



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

- Dachstühle
- Innenausbau
- Fertighäuser
- Reparaturen
- Stiegen
- Zäune



60 JAHRE DEMOKRATISCHE GEMEINDERATSWAHLEN

Im April 1955 fand die erste Gemeinderatswahl nach Wiedererlangung der kommunalen Selbständigkeit statt

Zusammen mit 96 anderen Gemeinden der Bezirke Mödling, Schwechat und Klosterneuburg wurde Maria Enzersdorf auf Grund des Gebietsänderungsgesetzes vom 1. Oktober 1938, das am 15. Oktober 1938 in Kraft trat, nach Wien eingegliedert. Unser Ort war von der Landkarte verschwunden. Bei Adressangaben schrieb man zwar „Wien 24 – Maria Enzersdorf“, doch galt dies lediglich der besseren Orientierung, es gab keinerlei eigenständige Verwaltung mehr in unserem Ort.

Bürgermeister Karl Huber hatte sein Amt bereits unmittelbar nach dem Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich am 12. März 1938 dem Ortsgruppenleiter der NSDAP, Josef Feistauer, übergeben müssen, der bis zum Inkrafttreten des Gebietsänderungsgesetzes die Funktion des Bürgermeisters innehatte.

Die Amtsräume im gemeindeeigenen Schottenhof, Hauptstraße 17, sowie das Amtshaus in der Riemerschmidgasse wurden Dienststellen der NSDAP, die kommunale Verwaltung unseres Ortes oblag der Bezirkshauptmannschaft Mödling, die nun „Magistratisches Bezirksamt Mödling“ hieß. In den von der NSDAP beschlagnahmten Amtsräumen im Schottenhof waren lediglich die „Kartenstelle“ untergebracht, wo die Lebensmittelkarten und Bezugscheine für rationierte Gebrauchsgüter ausgegeben wurden, weiters eine Sammelstelle für Spinn-

stoffe und Buntmetalle sowie eine Mutterberatungsstelle. Alle anderen Agenden verwaltete das Magistratische Bezirksamt.

Nach Kriegsende erhoffte man sich eine baldige Wiederherstellung der kommunalen Verhältnisse von vor 1938, doch die Wartezeit dauerte schließlich länger als das NS-Regime in Österreich bestanden hatte.

Basierend auf dem Ergebnis der Nationalratswahl vom 25. November 1945, die in Maria Enzersdorf bei 1.888 gültigen Stimmen 976 für die ÖVP, 757 für die SPÖ und 155 für die KPÖ ergab, wurde eine provisorische Gemeindevertretung gebildet. Friedrich Paast übernahm die Funktion des Ortsvorstehers, er wurde im Jänner 1947 von Josef Jaschek abgelöst. Aber die kommunale Arbeit war durch das Mitspracherecht des sowjetischen Stadtkommandanten in Mödling und durch die ungeklärte Lage der Randgemeinden sehr erschwert.

Ein am 26. Juli 1946 im Nationalrat beschlossenes Verfassungsgesetz hatte das Gebietsänderungsgesetz vom Oktober 1938 zwar aufgehoben, es gab auch übereinstimmende Beschlüsse des Wiener und des Niederösterreichischen Landtags, wonach 14 der betroffenen Gemeinden bei Wien verbleiben und 83, darunter auch Maria Enzersdorf, wieder selbständig werden sollten, doch im Alliierten Kontrollrat verweigerten die Sowjets ihre Zustimmung. Daher

blieben die Randgemeinden provisorisch bei Wien, was zu zahlreichen Verwaltungsproblemen und oft zu willkürlicher Auslegung der Kompetenzen führte. Die Gemeinden wählten ihre Vertreter in den NÖ Landtag, hatten aber dort kein Stimmrecht, hingegen waren sie im Wiener Gemeinderat überhaupt nicht vertreten.

Nur sehr zögerlich nahm sich die Gemeinde Wien der Anliegen der Maria Enzersdorfer Gemeindevertretung an. Gerade als begonnen wurde, die Maria Enzersdorfer Straßentafeln gegen die in Wien üblichen länglichen Blechtafeln auszutauschen, die auf dunkelblauem Grund in weißer Schrift die Zahl „24.“ als Bezirksangabe vor dem Straßennamen aufwies, gab der Alliierte Rat am 11. Juni 1954 seine Zustimmung zu den im Jahre 1946 beschlossenen Änderungsgesetzen. Diese traten am 1. September 1954 in Kraft und Maria Enzersdorf ist seither nach fast sechzehnjähriger Zugehörigkeit zu Wien wieder eine selbständige niederösterreichische Gemeinde.

Die provisorische Gemeindevertretung konstituierte sich zum provisorischen Gemeinderat und wählte den bisherigen Ortsvorsteher Walter Modl, der diese Funktion nach dem Tod von Hofrat Jaschek im Juli 1950 übernommen hatte, zum Bürgermeister. Vizebürgermeister wurde Alexander Lastufka, der damalige Verwalter des Schottenbesitzes in Maria Enzersdorf.

Am 28. April 1955, als im ganzen Bundesland gewählt wurde, fand dann in Maria Enzersdorf die erste Gemeinderatswahl basierend auf der Niederösterreichischen Gemeindewahlordnung statt. Die Mandatsverteilung ergab 13 Gemeinderatssitze für die ÖVP, 9 für

HOTEL
HOTWAGNER
FAMILIE RAPPOLD
JOHANNESSTRASSE 94

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:

Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036

e-mail: hotel@hotwagner.at

www.hotwagner.at

Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

die SPÖ und einen für die Volksopposition.

In der konstituierenden Gemeinderatssitzung wurde Walter Modl wieder zum Bürgermeister gewählt, die Wahl des Vizebürgermeisters fiel auf Dipl.Ing. Paul Baldassari, beide ÖVP.

Die weiteren Madatäre der ÖVP waren Dipl.Ing. Walter Enders, Dr. Hanns Hügel, Architekt Hubert Hubatsch, Walter Modl, Karl Montag, Franz Moser, Ferdinand Pirker, Dr. Walter Rauch, Karl Sommerbauer, Josef Sporrer und Leopold Stockinger.

Die Gemeinderäte der SPÖ: Dr. Hans Fürst, Georg Horvath, Josef Hofbauer, Franz Pichler, Franz Raspottnig, Franz Schiebel, Josef Schlager, Dr. Rudolf Schlager und Josef Schrank.

Der Gemeinderat der Volksopposition: Karl Bartl.

Hannelore Hubatsch

THEATER SCHLOSS HUNYADI

Nach dem großen Erfolg der Auführungen im stimmungsvollen Ehrenhof des Schlosses Hunyadi im vorigen Sommer wird es auch heuer wieder das „Theater Schloss Hunyadi“ unter der Leitung von Dr. Gerald Szyskowitz geben.

Viele Theaterbegeisterte konnten sich bereits am 16. März 2015 im Maria Theresien-Saal des Schlosses bei der ausverkauften Aufführung „Fiakermilli – Erinnerungen an den Liebling von Wien“ von Gerald Szyskowitz auf die Sommerspiele einstimmen.

Vom **24. – 26. Juni 2015** Juni wird der 2014 begonnene **Schnitzler-Zyklus** mit dem Stück „**Professor Bernhardi**“ fortgesetzt. Viele der Schauspielerinnen und Schauspieler kennen wir schon aus dem Vorjahr.

Am **27. Juni 2015** folgt ein Abend mit Schülerinnen und Schülern der Volksschule Maria Enzersdorf und der Europa Sport-Mittelschule Mödling unter dem Titel „**Was ist eigentlich damals bei uns da passiert?**“ Die Kinder werden sich mit Erinnerungen ihrer Eltern bzw. Großeltern auseinandersetzen.

Etwas Besonderes mit starkem Maria Enzersdorf-Bezug erwartet uns am **29. Juni 2015**, eine szenische Lesung des Schicksalsdramas

„**Der 24. Februar**“ von **Zacharias Werner**.

Zacharias Werner, nach dem in Maria Enzersdorf auch eine Gasse benannt ist, kam aus Königsberg in Ostpreußen nach Wien und gehörte dem Romantikerkreis um Klemens Maria Hofbauer an. Die Romantiker trafen sich oft im gastfreundlichen Maria Enzersdorfer Haus des Dr. Kaspar Wagner in der Liechtensteinstraße, das bis heute als „Romantikerhaus“ bezeichnet wird. Zacharias Werner, war u.a. mit Johann Wolfgang von Goethe befreundet, der einige seiner Stücke am Hoftheater in Weimar auführte. Den letzten Sommer seines Lebens verbrachte Zacharias Werner als Gast der Familie Wagner in Maria Enzersdorf. Er wurde auf dem hiesigen Friedhof, ganz in der Nähe von Klemens Maria Hofbauer, begraben.

Die Komödie „**Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen**“ von **Gerald Szyskowitz**, Szenen und Chansons aus dem Wiener Werkel, eine Uraufführung, bildet vom **1. – 3. Juli 2015** den beschwingten Abschluss der diesjährigen Theatersaison.

Wir dürfen uns auf eine spannende und interessante Spielzeit freuen.

Der Kartenverkauf im Rathaus beginnt am 13. April.

Hannelore Hubatsch



Fotos: MG Maria Enzersdorf

Theaterdirektor Gerald Szyskowitz mit „Fiakermilli“ Susanne Marik und dem Pianisten Béla Fischer

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552

Fax 02236/ 23 228 - 75

mail wildnerinstallationen@aon.at

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber u. Eigentümer zu 100 Prozent: ÖVP-Gemeindepartei Vorstand Maria Enzersdorf. Redaktionsanschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830, e-mail: h.hubatsch@kabsi.at.

Gestaltung und Herstellung: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf; Verlagsort: Maria Enzersdorf.

Was hat sich sonst noch getan?

Fotos: MG Maria Enzersdorf



Das Seniorenkränzchen am 6. Februar war wieder ein Highlight im Maria Enzersdorfer Fasching: Kulinarische Köstlichkeiten, beschwingte Atmosphäre und eine volle Tanzfläche zu den Klängen von Paul's Blue Sky.



Als kleine Aufmerksamkeit zum Valentinstag verteilten Bürgermeister DI Johann Zeiner und viele VP-Gemeinderäte auch heuer bunte Primeln in den Geschäften und an Vorübergehende im Altort und in der Südstadt.



Mit Workshops über regionaltypische Ernährungsgewohnheiten in unserer Welt ging das Projekt „Klimabündnis und globale Verantwortung“ in der Volksschule Altort zu Ende. Stolz präsentierten die Kinder ihre kreativen Arbeiten über Mahlzeiten in den verschiedenen Erdteilen und beeindruckten auch GfGR, Prof. Horst Kies und GR Hannelore Hubatsch.



Bürgermeister DI Johann Zeiner und Vizebürgermeister Oliver Reith nahmen an einem Empfang für Bürgermeister und Obleute im Haus 2.1 in Sankt Pölten teil, zu dem ÖAAB-Bundesobfrau und Innenministerin Johanna Mikl-Leitner und Landesbaupmann-Stellvertreter Wolfgang Sobotka geladen hatten.

Fotos: MG Maria Enzersdorf



Beim Ball der Liese Prokop Privatschule für Hochleistungssportler im Schloss Hunyadi konnte Direktorin Isabella Hiltzbofer auch Bürgermeister DI Johann Zeiner, Vizebürgermeister Oliver Reith, GfGR Mag. Marlene Beck und GR Martin Renezedler, MA begrüßen.



Der Turnverein Maria Enzersdorf lud am 7. März zum Schauturnen ein, und es waren beachtliche Leistungen, die die Zuschauer im bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Turnsaal der Volksschule Altort zu sehen bekamen. Auch Bürgermeister DI Johann Zeiner war beeindruckt.

Fotos: MG Maria Enzersdorf